



universität
wien

MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2012/2013 – Ausgegeben am 04.07.2013 – 37. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

BERICHTE

258. Rechnungsabschluss der Universität Wien zum 31.12.2012

Der Universitätsrat hat in seiner Sitzung vom 17. Mai 2013 gemäß § 16 Abs. 5
Universitätsgesetz 2002 den Rechnungsabschluss der Universität Wien zum 31. 12. 2012
genehmigt:

BILANZ ZUM 31.12.2012

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	5.504.497,93	6.337.984,50
<i>davon entgeltlich erworben</i>	<i>5.504.497,93</i>	<i>6.337.984,50</i>
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	5.504.497,93	6.337.984,50
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund		
a) davon Grundwert	10.230.000,00	10.230.000,00
b) davon Gebäudewert	64.750.697,61	67.217.668,59
2. Technische Anlagen und Maschinen	38.531.349,93	35.222.487,28
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	20.463.454,44	22.342.350,70
4. Sammlungen	17.097.362,02	17.080.362,01
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.229.001,01	19.501.262,81
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.098.906,08	2.637.639,80
Summe Sachanlagen	174.400.771,09	174.231.771,19
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	426.146,82	426.146,82
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	54.074.798,58	73.906.616,51
Summe Finanzanlagen	54.500.945,40	74.332.763,33
Summe Anlagevermögen	234.406.214,42	254.902.519,02
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Betriebsmittel	24.702,92	22.427,58
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	7.936.453,50	7.727.758,66
Summe Vorräte	7.961.156,42	7.750.186,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	2.037.263,56	2.670.793,23
2. Forderungen gg. Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	367.234,30	415.494,01
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	9.279.676,67	7.424.755,41
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.684.174,53	10.511.042,65
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	58.024.193,77	55.902.417,42
Summe Umlaufvermögen	77.669.524,72	74.163.646,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.077.109,89	4.591.453,24
Summe Aktiva	315.152.849,03	333.657.618,57

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
1. Universitätskapital	124.156.521,16	124.156.521,16
2. Rücklagen	18.846.967,60	20.021.520,00
3. Bilanzgewinn	5.087.350,57	20.312.472,13
<i>davon Gewinnvortrag</i>	<i>20.312.472,13</i>	<i>19.640.172,27</i>
Summe Eigenkapital	148.090.839,33	164.490.513,29
B. Investitionszuschüsse	12.853.857,32	11.644.231,88
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	9.899.412,00	8.576.146,00
2. Sonstige Rückstellungen	63.038.767,11	63.284.839,53
Summe Rückstellungen	72.938.179,11	71.860.985,53
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	114,00	981,38
2. Erhaltene Anzahlungen	22.395.676,43	23.038.666,53
<i>davon von den Vorräten absetzbar</i>	<i>4.655.906,81</i>	<i>6.983.943,19</i>
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.344.722,56	18.494.225,56
4. Verbindlichkeiten gg. Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	177.290,47	2.451.213,93
5. Sonstige Verbindlichkeiten	17.701.521,88	17.930.256,15
Summe Verbindlichkeiten	57.619.325,34	61.915.343,55
E. Rechnungsabgrenzungsposten	23.650.647,93	23.746.544,32
Summe Passiva	315.152.849,03	333.657.618,57

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1.1. - 31.12.2012

	2012 EUR	2011 EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	378.651.308,72	366.704.311,01
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	5.983.852,61	10.648.346,00
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	45.779.987,77	45.698.484,47
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	2.864.885,77	3.554.007,44
e) Erlöse gemäß § 27 UG	33.748.906,95	29.472.918,00
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	31.693.970,16	30.439.956,85
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	23.180.910,96	23.202.878,64
	521.903.822,94	509.720.902,41
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	208.694,84	1.642.541,28
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	6.516,66	30.699,12
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	206.632,21	1.330.349,01
c) Übrige	4.417.092,37	4.856.210,10
<i>davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen</i>	<i>2.044.009,27</i>	<i>1.832.642,50</i>
	4.630.241,24	6.217.258,23
4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Aufwendungen für Sachmittel	-3.579.301,40	-4.024.115,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.620.706,93	-2.361.732,77
	-7.200.008,33	-6.385.848,10
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-249.244.310,09	-237.902.056,10
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte</i>	<i>-69.456.682,76</i>	<i>-72.020.348,19</i>
b) Aufwendungen für externe Lehre	-16.928.083,02	-15.731.344,03
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-1.921.909,70	-1.507.643,49
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte</i>	<i>0,00</i>	<i>-123.205,14</i>
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-5.252.301,76	-5.401.995,65
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte</i>	<i>-256.485,14</i>	<i>-258.523,95</i>
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-63.921.424,17	-61.093.047,94
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte</i>	<i>-17.339.485,88</i>	<i>-17.961.936,94</i>
	-337.268.028,74	-321.636.087,21
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-25.174.994,03	-23.604.278,40
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit nicht unter Z 13 fallen	-339.440,91	-143.294,17
b) Übrige	-176.239.874,48	-167.272.739,74
	-176.579.315,39	-167.416.033,91
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7	-19.479.587,47	-1.461.545,70
9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	3.581.794,14	2.805.701,07
<i>davon aus Zuschreibungen</i>	<i>31.993,12</i>	<i>106.458,89</i>
10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen	-2.023,29	-123.204,23
<i>davon Abschreibungen</i>	<i>0,00</i>	<i>-92.174,27</i>
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10	3.579.770,85	2.682.496,84
12. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	-15.899.816,62	1.220.951,14
13. Steuern vom Einkommen	-499.857,34	-548.651,28
14. Jahresfehlbetrag /-überschuss	-16.399.673,96	672.299,86
15. Auflösung von Rücklagen	1.174.552,40	0,00
16. Gewinnvortrag	20.312.472,13	19.640.172,27
17. Bilanzgewinn	5.087.350,57	20.312.472,13

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Rechnungsabschluss 2012 der Körperschaft öffentlichen Rechts „Universität Wien“ (in der Folge kurz „Universität“ genannt) zum 31. Dezember 2012 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002, der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten in der geltenden Fassung vom 31.12.2010 sowie der für Universitäten sinngemäß anzuwendenden Bestimmungen des ersten Abschnittes des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses 2012 wurden die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln sowie die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet und von einer Fortführung des Universitätsbetriebes ausgegangen, da in § 12 UG 2002 eine Finanzierungsverpflichtung des Bundes normiert ist.

1. Anlagevermögen

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige lineare Abschreibung, bilanziert. Dabei wurden folgende Abschreibungssätze angewendet:

- Datenverarbeitungsprogramme 3–10 Jahre
- Nutzungsrechte (Glasfaserkabel) 10–20 Jahre

1.2. Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten bzw. zu Herstellungskosten und der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr planmäßig fortgeführten linearen Abschreibung bewertet, wobei folgende Abschreibungssätze angewendet wurden:

- Bebaute Grundstücke 24–47 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen 10 Jahre
- EDV-Anlagen 4 Jahre
- Laboreinrichtungen 10 Jahre
- Hörsaal- und Unterrichtsraumausstattung 5–10 Jahre
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 4–10 Jahre

Die Bewertung von wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern erfolgt unter Anwendung der Bestimmung des § 7 Abs 2 Univ. RechnungsabschlussVO, ebenso die laufende Jahresabschreibung. Für Bestände vor 1999 wurde ein Erinnerungswert von 1 Euro je Band angesetzt.

Die Bewertung von Sammlungen, welche sich im Eigentum der Universität befinden, erfolgte auf Basis von Bewertungen durch Sachverständige der Universität, wobei dem Grundsatz der Vorsicht besondere Bedeutung zugemessen wurde.

Anlagen mit einem Anschaffungswert bis zu EUR 1.000,00 werden als geringwertige Vermögensgegenstände behandelt und im Aufwand verbucht.

1.3. Finanzanlagen

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Bei nachhaltigen und wesentlichen Wertminderungen werden niedrigere Werte angesetzt.

Die Wertpapierbestände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten oder – falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist – mit diesem bewertet.

Die dem Anlagevermögen zugeordneten Wertpapiere bestehen überwiegend aus Kreditunterbeteiligungen und sind als Deckung der langfristigen Verbindlichkeiten gewidmet. Aus diesem Grund sind die Wertpapiere nicht dem Umlaufvermögen, sondern dem Anlagevermögen zugeordnet. Die Bewertung erfolgt bei Anleihen, die bis zur Tilgung gehalten werden (held to maturity), nach dem gemilderten Niederstwertprinzip. Für alle anderen Wertpapiere wird das strenge Niederstwertprinzip angewandt.

2. Vorräte

Sonstige betriebliche Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Noch nicht abrechenbare Leistungen resultieren aus laufenden Projekten im Auftrag Dritter im Sinne des § 27 UG 2002 und sind zu Einzelkosten bewertet.

Aufwendungen laufender Projekte im Auftrag Dritter werden als noch nicht abrechenbare Leistungen dargestellt, wobei Vorfinanzierungen als erhaltene Anzahlungen auf der Passivseite ausgewiesen werden.

Erlöse aus Forschungsförderung werden in Höhe der korrespondierenden Aufwendungen in der Rechnungsperiode ergebniswirksam verbucht, in welcher die Aufwendungen angefallen sind. Überdeckungen werden als erhaltene Anzahlungen passiviert, und Unterdeckungen werden als sonstige Forderungen dargestellt.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden gemäß dem strengen Niederstwertprinzip angesetzt. Falls Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit bestanden, wurden Wertberichtigungen gebildet.

4. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten setzen sich aus Termineinlagen und Bankguthaben zusammen und wurden zum Nominalwert ausgewiesen. Die Bewertung der Fremdwährungsbeträge erfolgte zu Bilanzstichtagskursen.

5. Rückstellungen

5.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden für die sich nach verschiedenen Bestimmungen des GehG, VBG, UniAbgG und AngG ergebenden Ansprüche der DienstnehmerInnen der Universität gebildet.

Die Ermittlung erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 2,5% (VJ: 3,5%) und einem zu Grunde gelegten fiktiven

Pensionsantrittsalter von 57 / 62 Jahren sowie eines Fluktuationsabschlags auf Basis der Austritte.

Für BeamtInnen wurde auf Grund der geringen Wahrscheinlichkeit von Abfertigungszahlungen keine Rückstellung gebildet.

5.2. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 2,5% (VJ: 3,5%) und einem zu Grunde gelegten fiktiven Pensionsantrittsalter von 57 / 62 Jahren sowie eines Fluktuationsabschlags auf Basis der Austritte.

Für die Herstellung eines ASchG-konformen Zustandes, für die Schaffung von Barrierefreiheit (Umsetzung bis 31.12.2019 gemäß § 8 Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz) sowie für Brandschutzmaßnahmen und Maßnahmen im Hinblick auf die Arbeitsstättenbewilligung wurde eine Rückstellung für die nicht aktivierungspflichtigen Aufwendungen gebildet, da die Sanierungsverpflichtung den Mieter trifft. Die Rückstellung zum Bilanzstichtag am 31.12.2012 basiert unverändert auf Standortevaluierungen, die in den Jahren 2010 und 2011 durchgeführt wurden. Der im Hochschulplan enthaltene Bauleitplan OST wurde bei der Bildung der Rückstellungen berücksichtigt. Die Maßnahmen werden in den nächsten Jahren sukzessive durchgeführt und zu einer Verringerung der Rückstellung führen. Im Jahr 2012 erfolgten insbesondere umfangreiche Sanierungen an den Standorten Althanstrasse und Währingerstrasse 38-42.

Der Kollektivvertrag sieht eine Pensionskassa für Angestellte der Universität vor, wobei Beitragszahlungen rückwirkend erst dann erfolgen, wenn ArbeitnehmerInnen länger als 24 Monate ununterbrochen in einem Arbeitsverhältnis zur Universität stehen. Im Jahr 2011 wurde ein Pensionskassenvertrag unterzeichnet; auf dieser Basis werden laufend Pensionskassenbeiträge geleistet, die zu einer Steigerung des Personalaufwands geführt haben. Seit dem Jahresabschluss 2011 wird zudem eine Rückstellung für jene MitarbeiterInnen gebildet, die entweder über einen unbefristeten Vertrag verfügen oder ein Dienstverhältnis aufweisen, welches über 2 Jahre hinausgeht, und zum Bilanzstichtag weniger als 24 Monate an der Universität angestellt waren.

Für Drohverluste bei §27-Projekten werden Rückstellungen gebildet, die auf einer Risikoabschätzung der einzelnen Forschungsprojekte beruhen.

Die übrigen Rückstellungen wurden entsprechend § 211 Abs 1 UGB unter Bedachtnahme des Vorsichtsgrundsatzes in der Höhe des voraussichtlichen Anfalls gebildet.

Die Auflösung der sonstigen Personalverpflichtungen wird im Rahmen der Personalaufwendungen ausgewiesen.

6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Nennwert bzw. dem höheren Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

II. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellkosten				Abschreibungen		Zuschreibungen	Buchwert		
	01.01.2012	Zugang	Abgang	Umbuchung / Umgliederung	31.12.2012	2012	kumuliert	2012	01.01.2012	31.12.2012
ANLAGEVERMÖGEN										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	15.796.411,43	270.004,89	186.864,14	-48.672,00	15.830.880,18	951.927,57	10.326.382,25	0,00	6.337.984,50	5.504.497,93
davon entgeltlich erworben	15.796.411,43	270.004,89	186.864,14	-48.672,00	15.830.880,18	951.927,57	10.326.382,25	0,00	6.337.984,50	5.504.497,93
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	15.796.411,43	270.004,89	186.864,14	-48.672,00	15.830.880,18	951.927,57	10.326.382,25	0,00	6.337.984,50	5.504.497,93
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund										
a) Grundwert	10.230.000,00	0,00	0,00	0,00	10.230.000,00	0,00	0,00	0,00	10.230.000,00	10.230.000,00
b) Gebäudewert	97.232.590,88	438.261,41	0,00	1.277.757,85	98.948.610,14	4.182.990,24	34.197.912,53	0,00	67.217.668,59	64.750.697,61
2. Technische Anlagen und Maschinen	71.727.594,52	9.654.793,24	290.534,14	311.434,75	81.403.288,37	6.603.171,95	42.871.938,44	0,00	35.222.487,28	38.531.349,93
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	71.504.345,55	3.743.742,19	0,00	0,00	75.248.087,74	5.622.638,45	54.784.633,30	0,00	22.342.350,70	20.463.454,44
4. Sammlungen	18.350.562,01	17.000,01	0,00	0,00	18.367.562,02	0,00	1.270.200,00	0,00	17.080.362,01	17.097.362,02
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	76.753.060,58	9.597.976,79	1.410.418,15	1.044,61	84.941.663,83	7.814.265,82	63.712.662,82	0,00	19.501.262,81	21.229.001,01
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.637.639,80	1.002.831,49	0,00	-1.541.565,21	2.098.906,08	0,00	0,00	0,00	2.637.639,80	2.098.906,08
Summe Sachanlagen	348.435.793,34	24.454.605,13	1.700.952,29	48.672,00	371.238.118,18	24.223.066,46	196.837.347,09	0,00	174.231.771,19	174.400.771,09
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	429.996,82	0,00	3.850,00	0,00	426.146,82	0,00	0,00	0,00	426.146,82	426.146,82
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	74.043.131,34	42.000.000,00	61.968.230,36	0,00	54.074.900,98	0,00	102,40	31.993,12	73.906.616,51	54.074.798,58
Summe Finanzanlagen	74.473.128,16	42.000.000,00	61.972.080,36	0,00	54.501.047,80	0,00	102,40	31.993,12	74.332.763,33	54.500.945,40
Summe Anlagevermögen	438.705.332,93	66.724.610,02	63.859.896,79	0,00	441.570.046,16	25.174.994,03	207.163.831,74	31.993,12	254.902.519,02	234.406.214,42

2.**Beteiligungen**

Die Universität hält an folgenden Gesellschaften direkte Beteiligungen:

	Beteiligungs- höhe	Eigenkapital	Ergebnis Geschäftsjahr
	zum 31.12.2012	EUR	EUR
Innovationszentrum Universität Wien GesmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien	100,00%	2.363.240,80	435.517,65
Uniport Karriereservice Universität Wien GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien	74,99%	357.214,97	100.942,65
Max F. Perutz Laboratories GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien	60,00%	103.229,50	5.381,88
Wassercluster Lunz - Biologische Station GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lunz am See	33,33%	196.102,97	0,00
Wassergenossenschaft Mönichkirchner Schwaig, Körperschaft öffentlichen Rechts, Mönichkirchen	33,33%	0,00	-

Die Angaben für die Max F. Perutz Laboratories GmbH und die Wassercluster Lunz – Biologische Station GmbH stammen aus vorläufigen Rechnungsabschlüssen zum 31.12.2012, die noch keiner Abschlussprüfung unterzogen wurden.

Mit Ausnahme der Uniport Karriereservice Universität Wien GmbH (Geschäftsjahresende: 30.09.2012) entspricht das Geschäftsjahr bei allen übrigen Beteiligungen dem Kalenderjahr.

Die Beteiligung an der Uniport Karriereservice Universität Wien GmbH wurde im Jahr 2011 auf den Anschaffungswert aufgewertet, da das Eigenkapital der Gesellschaft aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung der letzten Geschäftsjahre über den Anschaffungskosten liegt.

Die Bewertung der Beteiligung an der Max F. Perutz Laboratories GmbH und an der Wassercluster Lunz - Biologische Station GmbH wurde mit dem Eigenkapital der Gesellschaft zum Gründungs-zeitpunkt vorgenommen.

Der Beteiligungsansatz an der CEST Kompetenzzentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie GmbH in Höhe von EUR 3.850,00 wurde im Jahr 2010 zur Gänze abgeschrieben. Im Jahr 2012 wurde der gesamte Beteiligungsansatz um EUR 3.850,00 verkauft.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Beträge zum 31.12.2012	< 1 Jahr EUR	1-5 Jahre EUR	> 5 Jahre EUR	Gesamt EUR
1. Forderungen aus Leistungen	2.037.263,56	-	-	2.037.263,56
<i>Vorjahr:</i>	<i>2.670.793,23</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>2.670.793,23</i>
2. Forderungen gg. Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	367.234,30	-	-	367.234,30
<i>Vorjahr:</i>	<i>415.494,01</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>415.494,01</i>
3. Sonstige Ford. und Vermögensgegenstände	9.250.598,07	27.571,00	1.507,60	9.279.676,67
<i>Vorjahr:</i>	<i>7.389.247,01</i>	<i>33.400,80</i>	<i>2.107,60</i>	<i>7.424.755,41</i>
Summe Forderungen	11.655.095,93	27.571,00	1.507,60	11.684.174,53
<i>Vorjahr:</i>	<i>10.475.534,25</i>	<i>33.400,80</i>	<i>2.107,60</i>	<i>10.511.042,65</i>

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Zinserträge in Höhe von EUR 773.794,38 (VJ: EUR 1.375.790,15) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position umfasst Zahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für die Folgejahre sind. Dabei handelt es sich insbesondere um Aufwendungen für Zeitschriften und wiss. Datenbanken, die im Vorhinein für das Folgejahr zu zahlen sind, sowie um Lizenzgebühren und Abgrenzungen im Personalbereich.

5.

Investitionszuschüsse

	01.01.2012	Zuweisung	Auflösung	31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionszuschüsse				
I. Schenkungen Anlagen	1.880.683,45	516.557,51	525.254,09	1.871.986,87
II. Forschungsförderung § 27	1.929.412,22	851.898,44	556.450,98	2.224.859,68
III. UNI-Infrastruktur III	1.524.857,12	0,00	278.802,27	1.246.054,85
IV. UNI-Infrastruktur IV	4.563.322,26	0,00	503.504,57	4.059.817,69
V. Konjunkturpaket II	1.745.956,83	887.936,00	119.485,18	2.514.407,65
VI. MASSE/MINT	0,00	997.242,76	60.512,18	936.730,58
Summe Investitionszuschüsse	11.644.231,88	3.253.634,71	2.044.009,27	12.853.857,32

Die Position „Schenkungen Anlagen“ beinhaltet einerseits Anlagen, die über FWF-Projekte finanziert werden, andererseits Großgeräte, die extern finanziert und der Universität Wien geschenkt werden.

6.

Entwicklung der Rückstellungen

	01.01.2012 EUR	Verwendung EUR	Zuweisung EUR	Auflösung EUR	31.12.2012 EUR
Rückstellungen					
I. Rückstellung für Abfertigungen	8.576.146,00	514.444,00	1.837.710,00	0,00	9.899.412,00
II. Sonstige Rückstellungen					
1. Sonstige Personalverpflichtungen					
Nicht konsumierte Urlaube	19.462.193,00	1.359.400,00	0,00	0,00	18.102.793,00
Jubiläumsgelder	14.457.973,00	1.392.716,76	2.813.767,76	0,00	15.879.024,00
Überstunden und Zeitausgleich	280.945,00	280.945,00	332.394,00	0,00	332.394,00
Übrige	3.809.249,30	2.294.421,45	1.878.165,47	59.099,85	3.333.893,47
Summe Sonstige Personalverpflichtungen	38.010.360,30	5.327.483,21	5.024.327,23	59.099,85	37.648.104,47
2. Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen					
ArbeitnehmerInnenschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit	22.141.029,84	3.399.777,42	0,00	0,00	18.741.252,42
Universitätscampus Wien, Investitionsfinanzierung 1997-2003	48.914,63	48.914,63	0,00	0,00	0,00
Universitätscampus Wien, Instandhaltung	203.793,66	203.793,66	0,00	0,00	0,00
Stipendienfonds	1.265.031,19	20.146,00	23.216,73	0,00	1.268.101,92
Übrige	1.615.709,91	913.875,71	4.886.106,31	206.632,21	5.381.308,30
Summe Sonstige Verpflichtungen	25.274.479,23	4.586.507,42	4.909.323,04	206.632,21	25.390.662,64
Summe Sonstige Rückstellungen	63.284.839,53	9.913.990,63	9.933.650,27	265.732,06	63.038.767,11
Summe Rückstellungen	71.860.985,53	10.428.434,63	11.771.360,27	265.732,06	72.938.179,11

7.

Verbindlichkeiten

	< 1 Jahr EUR	1-5 Jahre EUR	> 5 Jahre EUR	Gesamt EUR
1. Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten	114,00	-	-	114,00
<i>Vorjahr:</i>	<i>981,38</i>	-	-	<i>981,38</i>
2. Erhaltene Anzahlungen	22.395.676,43	-	-	22.395.676,43
<i>Vorjahr:</i>	<i>23.038.666,53</i>	-	-	<i>23.038.666,53</i>
3. Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	17.344.722,56	-	-	17.344.722,56
<i>Vorjahr:</i>	<i>18.494.225,56</i>	-	-	<i>18.494.225,56</i>
4. Verbindlichkeiten gg. Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	177.290,47	-	-	177.290,47
<i>Vorjahr:</i>	<i>2.451.213,93</i>	-	-	<i>2.451.213,93</i>
5. Sonstige Verbindlichkeiten	17.701.521,88	-	-	17.701.521,88
<i>Vorjahr:</i>	<i>17.930.256,15</i>	-	-	<i>17.930.256,15</i>
Summe Verbindlichkeiten	57.619.325,34	-	-	57.619.325,34
<i>Vorjahr:</i>	<i>61.915.343,55</i>	-	-	<i>61.915.343,55</i>

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind Kassen- und Bankguthaben gem. § 26 UG 2002 (Treuhandgebarung der Universität) in der Höhe von EUR 3.399.156,64 (VJ: EUR 3.155.016,06) ausgewiesen. Diese Treuhandverbindlichkeit findet aktivseitig ihre Bedeckung in der Position Guthaben bei Kreditinstituten.

8.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für die Folgejahre sind. Dabei handelt es sich insbesondere um folgende Positionen:

- Anteiliger Kostenersatz des BMWF für den Entfall von Studienbeiträgen aus dem WS 2012/13 in der Höhe von EUR 10.128.105,81 (VJ: EUR 10.128.105,81)
- Anteilige Studienbeiträge 2012 aus dem WS 2012/13 in der Höhe von EUR 2.972.120,81 (VJ: EUR 2.483.626,51)
- Zuweisung des BMWF zur Verbesserung der Lehr- und Studiensituation in der Höhe von EUR 1.722.158,29 für im Sommersemester 2013 durchzuführende Maßnahmen (VJ: EUR 4.868.705,00)

9.

**Verfügungsbeschränkungen und Zweckbindungen
(§ 11 Z 1 Univ.RechnungsabschlussVO)**

9.1.

Universitätscampus Wien

Im Anlagevermögen der Universität ist in der Position Grundstücke die Liegenschaft Universitätscampus Wien mit einem Buchwert zum Stichtag von EUR 67.558.483,43 (VJ: 71.172.521,23) ausgewiesen. Gemäß Schenkungsvertrag zwischen der Stadt Wien und der Universität besteht das Verbot entgeltlicher wie unentgeltlicher Veräußerung. Weiters besteht die Verpflichtung zur Duldung des Zuganges zu den Innenhöfen und zur Unterlassung der Verwendung zu medizinischen Zwecken (Patientenbehandlung).

9.2. Unselbständiger Stipendienfonds im Rahmen des Vermögens der Universität Wien

Der am 01.01.2004 an der Universität Wien gegründete Stipendienfonds umfasste zum Gründungszeitpunkt eine Liegenschaft in 1080 Wien, Lederergasse 33 sowie nicht ausschüttbares Finanzkapital. Eine jährliche Stipendienausschüttung war aufgrund der Ertragslage der Liegenschaft bzw. der seit 2009 vorgenommenen Investitionen nicht mehr möglich. Die Universität Wien hat daher die Liegenschaft aus dem Stipendienfonds herausgelöst und stattdessen ein entsprechendes Geldvermögen dotiert. Die Höhe der Dotierung basiert auf einer externen Expertenbewertung der Liegenschaft. Die Zuordnung der Liegenschaft in 1080 Wien, Lederergasse 33 zum Stipendienfonds bzw. die Zweckwidmung der Liegenschaftserträge entfällt somit ab 01.01.2011. Der Stipendienfonds weist zum 31.12.2012 einen Wert von EUR 1.268.101,92 (VJ: EUR 1.265.031,19) auf, was einer Erhöhung um EUR 3.070,73 (VJ: EUR 20.740,10) im Vergleich zum 31.12.2011 entspricht. Das Vermögen besteht nunmehr ausschließlich aus Wertpapieren des Anlagevermögens. Die Erträge des Stipendienfonds sind jährlich als Stipendien an Studierende der Universität Wien auszuschütten. Für die Verpflichtung der Universität Wien gegenüber den StipendiatInnen wurde eine Rückstellung in Höhe des Vermögens gebildet, welche jährlich angepasst wird.

10. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

10.1. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen (§ 11 Z 4 Univ.RechnungsabschlussVO)

	2013	2013-2017
	EUR	EUR
Verpflichtungen gem. § 11 Z 4 Univ.RechnungsabschlussVO	84.457.182,00	288.164.182,00

In den Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen sind Baukostenrückerstattungen für den Standort Universitätszentrum Althanstraße II enthalten, denen Kreditrückzahlungen zugrunde liegen.

Gemäß § 141 Abs 2 Z 3f UG 2002 werden diese Verpflichtungen durch das BMWF abgedeckt.

Das Finanzamt für Gebühren und Verkehrssteuern Wien hat im Jahr 2010 per Bescheid festgestellt, dass der Standort Universitätszentrum Althanstraße II mit Ausnahme von Untervermietungen von der Grundsteuer befreit wird, da die Universität Wien als wirtschaftlicher Eigentümer dieses Standorts angesehen wird. Da hinsichtlich des wirtschaftlichen Eigentums an diesem Superädifikat im Zusammenhang mit dem Vermögensübergang gem. UG 2002 noch das endgültige rechtliche Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen herzustellen ist, wurde vorerst keine Aktivierung zum Bilanzstichtag vorgenommen. Es ist insbesondere die Frage des Anfalls der Grunderwerbssteuer offen. Diesbezüglich hat das zuständige Finanzamt für Gebühren und Verkehrssteuern Wien am 1. März 2013 eine erste Stellungnahme abgegeben, die weiterer Klärungen im Jahr 2013 bedarf.

10.2. Zweckwidmung für die Finanzierung einer Gastprofessur

Im Vermögen ist ein Betrag von EUR 271.087,18 (VJ: EUR 255.887,18) für die künftige Finanzierung einer Gastprofessur für Buddhismuskunde zweckgewidmet.

11. Organe der Universität Wien und deren Bezüge

11.1. Organe der Universität Wien

Gemäß § 20 UG 2002 sind die obersten Organe der Universität der Universitätsrat, das Rektorat, die Rektorin oder der Rektor und der Senat.

Das Rektorat besteht aus fünf Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr.h.c. Heinz W. Engl (Rektor)
- O. Univ. Prof. Dr. Heinz Faßmann
- Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl
- Mag. Dr. Karl Schwaha
- O. Univ. Prof. Mag. Dr. Susanne Weigelin-Schwiedrzik

Dem Rektorat obliegt im Rahmen der in § 22 Abs 1 UG 2002 genannten Aufgaben die Erstellung des Rechnungsabschlusses (§ 22 Abs 1 Z 15 UG 2002).

Als Aufsichtsorgan ist gemäß § 21 Abs 1 UG 2002 der Universitätsrat einzurichten. Der Universitätsrat besteht aus neun Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

Bis 28.02.2013:

- Mag. Max Kothbauer (Vorsitzender)
- Dr. Brigitte Birnbaum
- Dr. Johannes Ditz
- Dr. Marlis Dürkop-Leptihn
- Prof. Dr. Reinhold R. Grimm
- Prof. Dr. Wilfred van Gunsteren
- Prof. Dr. Helga Rübsamen-Schaeff
- Dr. Dwora Stein
- Mag. Dr. Gertrude Tumpel-Gugerell

Ab 01.03.2013:

- Dr. Eva Nowotny (Vorsitzende)
- Dr. Johannes Ditz
- Prof. Dr. Horst Dreier
- Prof. Dr. Marlis Dürkop-Leptihn
- Prof. Dr. Wilfred van Gunsteren
- Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl
- Dr. Johannes Schnizer
- Dr. Anneliese Stoklaska
- Giulio Superti-Furga, Ph.D.

11.2. Bezüge der Mitglieder des Rektorats und des Universitätsrates

Die Mitglieder des Rektorats erhielten für ihre Tätigkeit im Rechnungsjahr Gesamtbezüge (brutto) von EUR 1.048.000,00 (VJ: EUR 1.015.368,42).

Die Mitglieder des Universitätsrates erhielten für ihre Tätigkeit im Rechnungsjahr Gesamtvergütungen von EUR 78.800 (VJ: EUR 76.400,00).

12.

Universitäre MitarbeiterInnen
gem. § 11 Z 8 Univ.RechnungsabschlussVO

Vollzeitäquivalente	2012 (Stichtag: 31.12.2012)		
	Frauen	Männer	Gesamt
ProfessorInnen	106,5	305,8	412,3
davon: Universitätsprof. gem. § 98 UG 2002	78,8	260,4	339,2
davon: Universitätsprof. gem. § 99 (1) UG 2002	21,4	23,4	44,8
davon: Universitätsprof. gem. § 99 (3) UG 2002	6,3	22,0	28,3
AssistentInnen und sonstiges wiss. Personal	1.282,3	1.641,5	2.923,8
davon: Dozent/inn/en	83,5	260,1	343,6
davon: Assoziierte Professor/inn/en	7,0	12,0	19,0
davon: Assistenzprofessor/inn/en	10,3	13,0	23,3
davon: F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen	369,2	548,4	917,6
Summe Wissenschaftliches Personal (Gesamt)	1.388,8	1.947,3	3.336,1
Summe Allgemeines Personal (Gesamt)	1.104,4	770,5	1.874,9
Summe Personal	2.493,2	2.717,8	5.211,1

Vollzeitäquivalente	2011 (Stichtag: 31.12.2011)		
	Frauen	Männer	Gesamt
ProfessorInnen	100,9	310,9	411,8
davon: Universitätsprof. gem. § 98 UG 2002	75,9	269,7	345,6
davon: Universitätsprof. gem. § 99 (1) UG 2002	18,0	20,2	38,2
davon: Universitätsprof. gem. § 99 (3) UG 2002	7,0	21,0	28,0
AssistentInnen und sonstiges wiss. Personal	1.316,4	1.661,2	2.977,6
davon: Dozent/inn/en	80,0	279,1	359,1
davon: Assoziierte Professor/inn/en	5,0	5,6	10,6
davon: Assistenzprofessor/inn/en	7,8	16,0	23,8
davon: F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen	390,4	527,6	918,0
Summe Wissenschaftliches Personal (Gesamt)	1.417,3	1.972,1	3.389,4
Summe Allgemeines Personal (Gesamt)	1.087,4	776,8	1.864,2
Summe Personal	2.504,7	2.748,9	5.253,6

Entsprechend den Vorgaben des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung wird das Universitätspersonal in Vollzeitäquivalenten zum Stichtag 31.12. gemäß BidokVUni Anlage 1 angegeben. Diese Systematik kommt auch in der Wissensbilanz zur Anwendung.

13. Angaben und Erläuterungen gemäß § 12 Univ.RechnungsabschlussVO und gemäß § 40 Abs 2 UG 2002

in EUR	GESAMT		Globalbudget / Sonst. Aktivitäten		Forschung gem. §27 UG 2002	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Umsatzerlöse	521.903.822,94	509.720.902,41	447.106.258,22	440.173.718,28	33.748.906,95	29.472.918,00
Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	208.694,84	1.642.541,28	0,00	0,00	208.694,84	1.642.541,28
Sonstige betriebliche Erträge	4.630.241,24	6.217.258,23	3.736.983,66	5.185.102,69	893.257,58	1.032.155,54
Erlöse	526.742.759,02	517.580.701,92	450.843.241,88	445.358.820,97	34.850.859,37	32.147.614,82
Personalaufwand	-337.268.028,74	-321.636.087,21	-278.687.205,86	-267.012.304,54	-21.723.028,83	-19.005.896,11
Sonst. betriebl. Aufwendungen / Aufwendungen für Sachmittel und sonst. bezogene Herstellungsleistungen	-183.779.323,72	-173.801.882,01	-169.240.977,85	-160.570.423,85	-11.019.229,04	-9.796.924,57
Abschreibungen	-25.174.994,03	-23.604.278,40	-24.156.147,55	-22.645.692,06	-945.909,02	-882.991,72
Aufwendungen	-546.222.346,49	-519.042.247,62	-472.084.331,26	-450.228.420,45	-33.688.166,89	-29.685.812,40
Universitätserfolg	-19.479.587,47	-1.461.545,70	-21.241.089,38	-4.869.599,48	1.162.692,48	2.461.802,42
Finanzergebnis	3.579.770,85	2.682.496,84	3.535.793,96	2.664.112,41	43.962,27	18.370,21
Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	-15.899.816,62	1.220.951,14	-17.705.295,42	-2.205.487,07	1.206.654,75	2.480.172,63
Steuern vom Einkommen	-499.857,34	-548.651,28	-499.853,63	-548.647,72	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-16.399.673,96	672.299,86	-18.205.149,05	-2.754.134,79	1.206.654,75	2.480.172,63

in EUR	Forschung gem. §26 UG 2002		Universitätslehrgänge		Universitätssportinstitut (USI)	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Umsatzerlöse	31.693.970,16	30.439.956,85	3.045.546,94	3.629.972,19	6.309.140,67	6.004.337,09
Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse	31.693.970,16	30.439.956,85	3.045.546,94	3.629.972,19	6.309.140,67	6.004.337,09
Personalaufwand	-30.982.791,92	-29.695.634,27	-1.366.657,40	-1.520.832,06	-4.508.344,73	-4.401.420,23
Sonst. betriebl. Aufwendungen / Aufwendungen für Sachmittel und sonst. bezogene Herstellungsleistungen	-709.726,43	-740.242,19	-1.404.858,79	-1.574.416,10	-1.404.531,61	-1.119.875,30
Abschreibungen	0,00	0,00	-8.474,37	-6.697,14	-64.463,09	-68.897,48
Aufwendungen	-31.692.518,35	-30.435.876,46	-2.779.990,56	-3.101.945,30	-5.977.339,43	-5.590.193,01
Universitätserfolg	1.451,81	4.080,39	265.556,38	528.026,89	331.801,24	414.144,08
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	14,62	14,22
Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	1.451,81	4.080,39	265.556,38	528.026,89	331.815,86	414.158,30
Steuern vom Einkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	-3,71	-3,56
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.451,81	4.080,39	265.556,38	528.026,89	331.812,15	414.154,74

Obige Gewinn- und Verlustrechnung nach Sparten zeigt nachstehende Aufgliederung der universitären Aktivitätsfelder:

- Globalbudgetfinanzierte Aktivitäten in Lehre und Forschung
- Aktivitäten gemäß § 27 UG (§ 12 Abs. 4 Univ.RechnungsabschlussVO)
- Aktivitäten gemäß § 26 UG (§ 12 Abs. 4 Univ.RechnungsabschlussVO)
- Lehrgänge und ähnliche Veranstaltungen (§ 12 Abs. 5 Univ.RechnungsabschlussVO)
- Universitätssportinstitut (§ 40 Abs. 2 UG 2002)

Die Umsatzerlöse im Bereich der Forschung gem. § 27 UG entsprechen exakt den Erlösen gem. § 27 UG in der Gewinn- und Verlustrechnung. Für allgemeine Risiken im Bereich der Forschung gem. § 27 UG wurden zum 31.12.2012 Rückstellungen im Ausmaß von EUR 309.769,87 (VJ: EUR 303.939,44) gebildet.

Die Umsatzerlöse im Bereich der Forschung gem. § 26 UG entsprechen exakt den Kostenersätzen gemäß § 26 UG in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Umsatzerlöse im Bereich der Lehrgänge und ähnlicher Veranstaltungen sind insbesondere aufgrund von Bundeszuschüssen höher als die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen, da diese grundsätzlich nur TeilnehmerInnenenerlöse umfassen.

Die Umsatzerlöse des Universitätssportinstituts setzen sich aus Zuwendungen aus dem Globalbudget, aus Kursbeiträgen und aus Erlösen aus der Vermietung von Sportstätten zusammen.

14. Angaben und Erläuterungen zu Position 6.b der Gewinn- und Verlustrechnung (§ 11 Z 11 Univ.RechnungsabschlussVO)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (mit Ausnahme der Steuern, Position 6.a der Gewinn- und Verlustrechnung) setzen sich wie folgt zusammen:

	2012 EUR	2011 EUR
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	10.801.776,70	10.902.679,77
Instandhaltung Gebäude	6.647.490,34	7.805.581,48
Betriebskosten Gebäude	5.026.794,23	4.213.218,63
Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte	11.845.412,87	11.113.006,45
Reiseaufwendungen und Spesen	8.065.857,62	7.122.305,72
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax, etc.)	1.148.346,33	1.147.116,58
Mieten Gebäude	83.938.025,12	80.492.883,96
<i>davon: Hochschulraumbeschaffung gem. § 141 Abs. 2 Zi. 3 UG 2002</i>	<i>36.646.719,86</i>	<i>36.724.543,01</i>
<i>davon: Mieten BIG-Gebäude</i>	<i>34.698.480,12</i>	<i>32.866.443,36</i>
<i>davon: Sonstige Mietaufwendungen</i>	<i>12.592.825,14</i>	<i>10.901.897,59</i>
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	12.125.553,84	10.033.509,34
Leihpersonal und Werkverträge	3.803.001,57	3.583.269,95
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	7.740.573,50	4.090.702,07
Übrige Aufwendungen	25.097.042,36	26.768.465,79
<i>davon: Zuweisungen zu Rückstellungen</i>	<i>28.119,69</i>	<i>319.642,12</i>
<i>davon: Fremdleistungen</i>	<i>10.149.676,31</i>	<i>10.626.151,43</i>
<i>davon: Materialaufwendungen (inkl. Kopier- und Druckkosten)</i>	<i>8.175.607,54</i>	<i>7.941.814,77</i>
<i>davon: Sonstige Aufwendungen</i>	<i>6.743.638,82</i>	<i>7.880.857,47</i>
Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen	176.239.874,48	167.272.739,74

Die Gliederung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde entsprechend den Vorgaben des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung vorgenommen.

15. Haftungsverhältnisse und Verpflichtungen zur Verlustabdeckung (§ 11 Z 9f Univ.RechnungsabschlussVO)

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Verpflichtungen zur Verlustabdeckung bei Gesellschaften, Stiftungen und Vereinen gemäß § 10 UG mit Ausnahme einer Patronatserklärung gegenüber einer Tochtergesellschaft in Bezug auf die Übernahme von Verpflichtungen aus einem Mietvertrag.

16. Erläuterungen zum Jahresfehlbetrag 2012

Der Jahresfehlbetrag ist insbesondere auf drei Faktoren zurückzuführen, die jedoch nicht auf ein strukturelles Defizit hindeuten.

16.1. Leistungsvereinbarung 2010-2012

Die Leistungsvereinbarung mit dem BMWF legt den Budgetrahmen für drei Jahre fest. Das Ziel der Universität Wien besteht darin, ein über den dreijährigen Leistungsvereinbarungszeitraum kumuliert ausgeglichenes Ergebnis zu erwirtschaften. Da sich die Jahresüberschüsse aus 2010 und 2011 auf EUR 7.253.123,94 beliefen, war für 2012 ein Jahresfehlbetrag in dieser Größenordnung eingeplant.

16.2. Studienbeiträge

Für das Sommersemester 2012 konnten aufgrund der Aufhebung der Studienbeitragsregelung durch den Verfassungsgerichtshof keine Studienbeiträge eingehoben werden, wodurch sich für 2012 ein einmaliger negativer Ergebnisbeitrag ergab.

Für das Wintersemester 2012/13 hat der Senat der Universität Wien die bisherige Studienbeitragsregelung wieder eingeführt. Der Verfassungsgerichtshof hat bis dato nicht entschieden, ob diese autonome Entscheidung der Universität Wien Rechtsgültigkeit hat. Aus diesem Grund sind die eingenommenen Studienbeiträge zur Gänze nicht ergebniswirksam.

In Summe beläuft sich der negative Ergebnisbeitrag im Vergleich zu den Erlösen aus Studienbeiträgen im Jahr 2011 auf EUR 8.366.480,16.

16.3. Kollektivvertrag

Die Gehälter der dem Kollektivvertrag unterliegenden ArbeitnehmerInnen wurden per 01.01.2012 um 3,0% erhöht. Die Bezugserhöhungen der BeamtInnen und Vertragsbediensteten wurden mit einer vergleichbaren Größenordnung fixiert. Allerdings wurde im Budget 2012 lediglich eine Erhöhung von 1,8% angesetzt.

Aufgrund dieser negativen Effekte auf das Jahresergebnis 2012 hat die Universität Wien Einsparungsmaßnahmen gesetzt und gleichzeitig einen Beitrag des BMWF erhalten, der den Entfall der Einnahmen aus Studienbeiträgen des Sommersemesters 2012 zu einem Teil kompensierte.

Das Budget 2013 wurde auf Basis der Leistungsvereinbarung 2013-2015 erstellt und sieht unter den derzeit gültigen Planungsprämissen wieder ein leicht positives Ergebnis vor.

**17. Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen
(§ 11 Z 11 Univ.RechnungsabschlussVO)**

	2012	2011
Max F. Perutz Laboratories GmbH (MFPL)		
Zuschuss Forschungsförderung (Aufbau neuer Forschergruppen)	929.364,00	991.456,00
Investitionszuschuss zur Forschungsförderung	962.778,00	798.211,00
Zuschüsse bei Reinvestitionen in die technische Infrastruktur	410.430,00	988.600,00
Zuschuss Übersiedlung VBC2	195.000,00	0,00
Zuschuss WWTF-Stiftungsprofessur CIBIV	0,00	315.906,00
Zuschuss Forschungsförderung (CIBIV)	350.574,00	0,00
Zuschuss Forschungsförderung (RNA Biology)	14.414,04	148.838,00
Zuschuss Forschungsförderung (Molekulare Mikrobiologie)	73.380,00	24.984,00
Zuschuss WWTF-Stiftungsprofessur MABS	92.300,00	145.580,00
Zuschuss Forschungsförderung (Zelluläre Signalübertragung)	55.380,00	70.596,00
	3.083.620,04	3.484.171,00
Alumniverband der Universität Wien		
Unterstützung der strategischen Neuausrichtung	110.000,00	110.000,00
Projektförderungen inkl. einmalige Kostenpositionen	121.000,00	55.000,00
	231.000,00	165.000,00
Wasserkcluster Lunz - Biologische Station GmbH		
Kooperationsvertrag - wissenschaftliche Zusammenarbeit	106.500,00	45.750,00
	106.500,00	45.750,00
Vienna Institute of Finance (VIF)		
Zuschuss WWTF-Stiftungsprofessur*	26.213,79	
	26.213,79	
GESAMT	3.447.333,83	3.694.921,00

* Zuschüsse an das VIF 2011 jeweils unter EUR 10.000,00

Wien, am 9. April 2013

O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr.h.c. Heinz W. Engl
Rektor

O. Univ. Prof. Dr. Heinz Faßmann
Vizektor

Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl
Vizektorin

Mag. Dr. Karl Schwaha
Vizektor

O. Univ. Prof. Mag. Dr. Susanne Weigelin-Schwiedrzik
Vizektorin

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechnungsabschluss

Wir haben den beigefügten Rechnungsabschluss unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen der

Universität Wien

für das **Rechnungsjahr vom 1. Jänner 2012 bis zum 31. Dezember 2012** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Rechnungsabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2012, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2012 endende Rechnungsjahr sowie die Angaben und Erläuterungen.

Verantwortung der Mitglieder des Rektorats für den Rechnungsabschluss und die Buchführung

Die Mitglieder des Rektorats sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der UnivReVo vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechnungsabschluss unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechnungsabschluss unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universität

abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den Mitgliedern des Rektorats vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechnungsabschluss unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31. Dezember 2012 sowie der Ertragslage der Universität für das Rechnungsjahr vom 1. Jänner 2012 bis zum 31. Dezember 2012 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Wien, am 9. April 2013

KPMG Austria AG
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Rainer Hassler
Wirtschaftsprüfer

ppa Mag. Renate Vala
Wirtschaftsprüferin

Die Vorsitzende des Universitätsrats:
N o w o t n y